

SCHOOL-SCOUT.DE

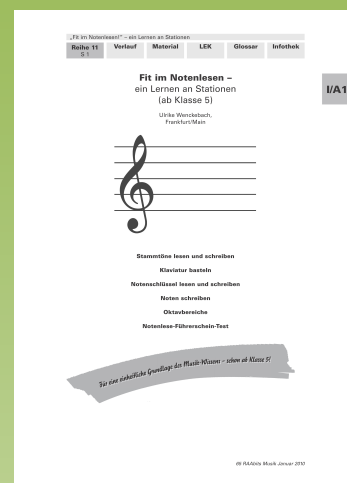
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Fit im Noten-Lesen - ein Lernen an Stationen ab Klasse 5

Das komplette Material finden Sie hier:

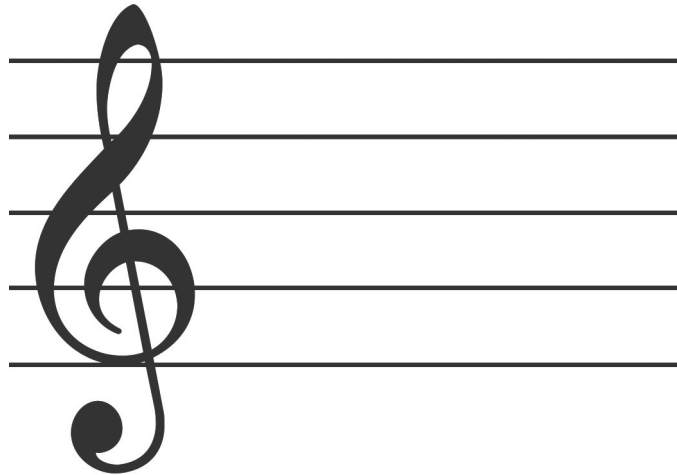
School-Scout.de



Fit im Notenlesen – ein Lernen an Stationen (ab Klasse 5)

Ulrike Wenckebach,
Frankfurt/Main

I/A1



Stammtöne lesen und schreiben

Klaviatur basteln

Notenschlüssel lesen und schreiben

Noten schreiben

Oktavbereiche

Notenlese-Führerschein-Test

Für eine einheitliche Grundlage des Musik-Wissens – schon ab Klasse 5!

Vorüberlegungen zum Thema

Der Musikunterricht muss wie kein anderes Fach mit extremer Heterogenität in Bezug auf theoretische Vorkenntnisse umgehen. Da die Schülerinnen und Schüler schnell merken, dass andere ihnen weit überlegen sind, sind sie oft frustriert, da ihnen der „Rückstand“ nicht aufholbar erscheint. Dem wirkt diese Heranführung an das Notenlesen in Form eines Lernens an Stationen entgegen und sorgt dabei zugleich für die nötige Binnendifferenzierung: Während sich Lernende ohne Vorkenntnisse – ihrem Lerntempo entsprechend und in selbst gewählter Sozialform – das nötige Wissen aneignen, können die Fortgeschrittenen ihr Wissen festigen, Zusatzaufgaben lösen und ihren Klassenkameradinnen und -kameraden als Experten beim Lösen der Aufgaben helfen. Mit dem Erwerb des **Notenlese-Führerscheins** (siehe die abschließende „LEK“) haben alle Schülerinnen und Schüler ein Mindestniveau und ein individuelles Erfolgserlebnis erreicht und stehen so dem weiteren Musikunterricht motiviert gegenüber. Entsprechend diesen grundsätzlichen Überlegungen ist dieses Lernen an Stationen so konzipiert, dass bei den Schülerinnen und Schülern keine besonderen Vorkenntnisse vorausgesetzt werden.

Fachliche Hintergrundinformationen

Die Erläuterung der fachlichen Hintergrundinformationen ist an dieser Stelle nicht notwendig, da es sich um Inhalte aus dem Grundlagenwissen handelt. Dennoch soll angemerkt werden, dass im Sinne der didaktischen Reduktion beim Notenschreiben nur ganze Noten verwendet werden, da eine Einführung weiterer Notenwerte bereits das Thema „Rhythmus“ berührt und im Hinblick auf das Thema „Notenlesen“ eine unnötige Verkomplizierung darstellen würde. Erst bei der Einführung der Oktavbereiche treten Viertelnoten auf. Hierbei wird jedoch im Hinblick auf die weitere Arbeit nur die Richtung der Notenhäse, nicht aber die rhythmische Bedeutung thematisiert.

Bassschlüssel-Kenntnisse werden in der Klassenstufe 5 laut den Bildungsplänen zwar in der Regel noch nicht verlangt, das Bewusstsein, dass es mehrere Notenschlüssel gibt, hilft den Lernenden aber erheblich beim Verständnis der Bedeutung der Notenschlüssel überhaupt. Zudem verhindert das frühzeitige Erlernen des Bassschlüssels, dass Schülerinnen und Schüler ohne Vorkenntnisse wegen des Vorwissens anderer frustriert sind.

Didaktisch-methodische Hinweise zur Unterrichtsgestaltung

In der vorliegenden Unterrichtsreihe erarbeiten die Schülerinnen und Schüler **eigenständig, in individuellem Lerntempo und selbst gewählter Sozialform** die Grundlagen des Notenlesens mittels verschiedener Aufgabentypen. Diese kognitiv geprägten oder produktionsorientierten Materialien können aber auch einzeln verwendet werden. Zu jedem neuen Inhalt ist mindestens eine Anwendung vorgesehen. Die Merkblätter können als „Lexikon“ auch im Anschluss an die Reihe im Musikhefter verbleiben. Den Lernenden sollte transparent gemacht werden, dass ein Stationenlernen kein Wettbewerb ist, sondern dass jeder in seinem individuellen Tempo lernen kann und zusammen, mit wem er möchte. Auch das Bestehen des Notenlese-Führerscheins (LEK) sollte als gemeinsames Ziel klar sein. Insgesamt umfasst der Stationslauf **acht** Stationen, für den je nach Lerngruppe **ca. vier bis sechs Stunden** einkalkuliert werden sollten (ohne LEK).

Da die Schülerinnen und Schüler beim Lernen an Stationen weitgehend selbstständig arbeiten, ist das **vorbereitende Einführen von Regeln** für diese Zeit unbedingt notwendig. Beginn und Ende der Stationenarbeit sollten ritualisiert werden, sodass z.B. am Ende der Stunde noch Zeit für eine kurze Plenumsphase ist, in der positive und negative Erfahrungen, Schwierigkeiten und Wünsche für die nächste Stunde besprochen werden können. Die Schülerinnen und Schüler benötigen nur ihr Mäppchen (mit Bleistift und Radiergummi) und ihren Musikhefter (zum Abheften der Materialien) mit dem **Laufplan**. Der Laufplan zeigt den Gruppen, welche Voraussetzungen zum Bearbeiten einer Station

erfüllt sein müssen, und die Schülerinnen und Schüler tragen darin ein, welche Stationen sie bereits absolviert haben. Die Aufgabe der Lehrkraft während des Stationenlaufs ist es lediglich, ein Auge auf den ordnungsgemäßen Ablauf gemäß den Vereinbarungen zu haben, als Ansprechpartner für mögliche Rückfragen Präsenz zu zeigen und ggf. einzelne Kinder zu unterstützen.

Empfehlenswert ist ein möglichst großer Raum mit Sitzkreis (für Anfang und Ende der Stunde) und Gruppentischen, auf denen die Arbeitsblätter der Stationen verteilt werden können. Das Arbeiten im Klassenraum ist aber auch möglich, die Materialien können den Schülerinnen und Schülern dann an einem zentralen „Stationen-Tisch“ zur Verfügung gestellt werden. Es empfiehlt sich, an einem gesonderten „**Service-Tisch**“ je nach Klassenstärke einige **Lösungshefter** bereitzuhalten (Kopien aller Arbeitsblätter mit von der Lehrkraft eingetragenen Lösungen), damit die Lernenden ihre Ergebnisse eigenständig kontrollieren und ggf. verbessern können. Besonders motivierend ist für die Schülerinnen und Schüler, wenn sie sich für jede erfolgreich bearbeitete Station ihren Laufplan am Service-Tisch durch einen kleinen Bild-Stempel oder Bild-Locher verschönern dürfen, der gleichzeitig der Lehrperson anzeigt, welche Stationen bereits absolviert wurden. Da der Laufplan am häufigsten benutzt wird, sollte er auf farbiges Papier kopiert oder mit einem selbstklebenden Lesezeichen versehen werden, da die Schülerinnen und Schüler sonst zu viel Zeit mit der Suche nach ihm vergeuden. Damit Sie den Überblick darüber behalten, welche Stationen von wem (ggf. bereits von allen) bearbeitet wurden, sollten die Schülerinnen und Schüler sich nach dem erfolgreichen Absolvieren einer Station auf einer „**Master-Liste**“ eintragen, die leicht aus einer Klassenliste, in die senkrechte Spalten für die Stationen-Nummern eingefügt sind, hergestellt werden kann.

Um den organisatorischen Aufwand möglichst gering zu halten, sollten für jeden Stationstisch und den Service-Tisch je zwei bis drei Schülerinnen oder Schüler als „**Stations-Paten**“ (mit)verantwortlich sein. Diese helfen, die Materialien zu Beginn der Stunde zu platzieren und am Ende der Stunde wieder zusammenzupacken. Die Stationen werden (je nach Raumsituation) an den **Stationstischen oder an Partner- bzw. Gruppentischen** bearbeitet, sodass die Materialien immer an denselben Stellen zur Verfügung stehen und sich ggf. auch die Schülerinnen und Schüler verschiedener Gruppen gegenseitig helfen können. In der Klassenstufe 5 empfiehlt es sich, die Selbstkontrolle der Lernenden hier und da zu überprüfen (z.B. durch das exemplarische Einsammeln einiger Hefter). Arbeit in Teams von maximal vier Schülerinnen und Schülern ist wünschenswert, nicht nur um das kooperative Lernen, die Kommunikations- und Sozialkompetenzen der Schülerinnen und Schüler zu fördern, sondern auch, um in der Kommunikation über die Inhalte dieselben zu vertiefen und mögliche Fehler frühzeitig zu entdecken. Je nach Größe der Stationen-Tische sollte eine Maximalzahl an Schülerinnen und Schülern festgelegt werden, damit kein Gedränge an den einzelnen Stationen entsteht und die Gruppen sich verteilen. Fortgeschrittenere Schülerinnen und Schüler, die sicher im Umgang mit Noten im Violin- und Bassschlüssel sind, kann man (ggf. abwechselnd) zu Experten erklären, die um Rat gefragt werden können. Diese können außerdem mit den Stationen beginnen, bei denen bereits Notenlese-Kenntnisse notwendig sind (s. **M 1**, den „Laufplan“).

Wenn Schülerinnen und Schüler im Unterricht gefehlt haben, kann man ihnen z.B. über Hausaufgaben-Partner einzelne Stationen als Aufgabe für zu Hause mitgeben, damit sie weiterhin in ihrer Gruppe mitarbeiten können und nicht zu viel Zeit verloren geht. Die Selbstkontrolle erfolgt dann in der Folgestunde. Die Anwendung des Gelernten an Liedern in den Plenumsphasen des Unterrichts ist wünschenswert, da nur so klar wird, wozu man Notenlesen lernen sollte. Dafür sind besonders Lieder ohne Vorzeichen geeignet, damit keine weiteren Fragen auftreten.

Der **Notenlese-Führerschein-Test** (LEK) ist mit dem Erreichen einer bestimmten Punktzahl, die Sie selbst festlegen können, bestanden (Vorschläge zur Gewichtung der Aufgaben s. Erläuterung zur LEK). Der Notenlese-Führerschein kann auch in ähnlicher Form Teil einer Klassenarbeit sein. Für Schülerinnen und Schüler, die beim ersten Anlauf nicht

„bestanden“ haben, kann eine Nachprüfung angesetzt werden, oder Sie können anhand der Ergebnisse der nächsten Klassenarbeit den Notenlese-Führerschein nachträglich ausstellen. Einen besonderen Wert erhält der Notenlese-Führerschein für die Schülerinnen und Schüler durch den Schulstempel und die persönliche Unterschrift der Lehrperson (ggf. kann er laminiert werden).

Vorbereiten des Stationslaufs/Materialien

Für den vorliegenden Stationslauf müssen folgende Materialien bereitgestellt werden:

- Scheren (ggf. Linkshänderschere), einen Bastel-Abfalleimer und Klebstoff für Station 2 (Scheren und Klebstoff können auch von der Klasse mitgebracht werden)
- Stempel oder Bild-Locher zum „Abhaken“ der bearbeiteten Stationen, ideal: je ein Jungen- bzw. Mädchenmotiv (z.B. Frosch und Schmetterling)
- Kopien der Materialien in ausreichender Anzahl
- Laminierte Stationsnummern: Station 1 bis Station 7 und Kontrolltisch (möglichst in verschiedenfarbiger großer Schrift, die Schilder können z.B. mithilfe umgekehrter eingeritzter Eierkartons aufgestellt werden)
- Lösungshefter für den Service-Tisch in ausreichender Zahl (Verhältnis ca. 1 : 5)
- „Master-Übersicht“ (Kombination aus Klassenliste und Stationen-Nummern für Sie zur Kontrolle und Planung)

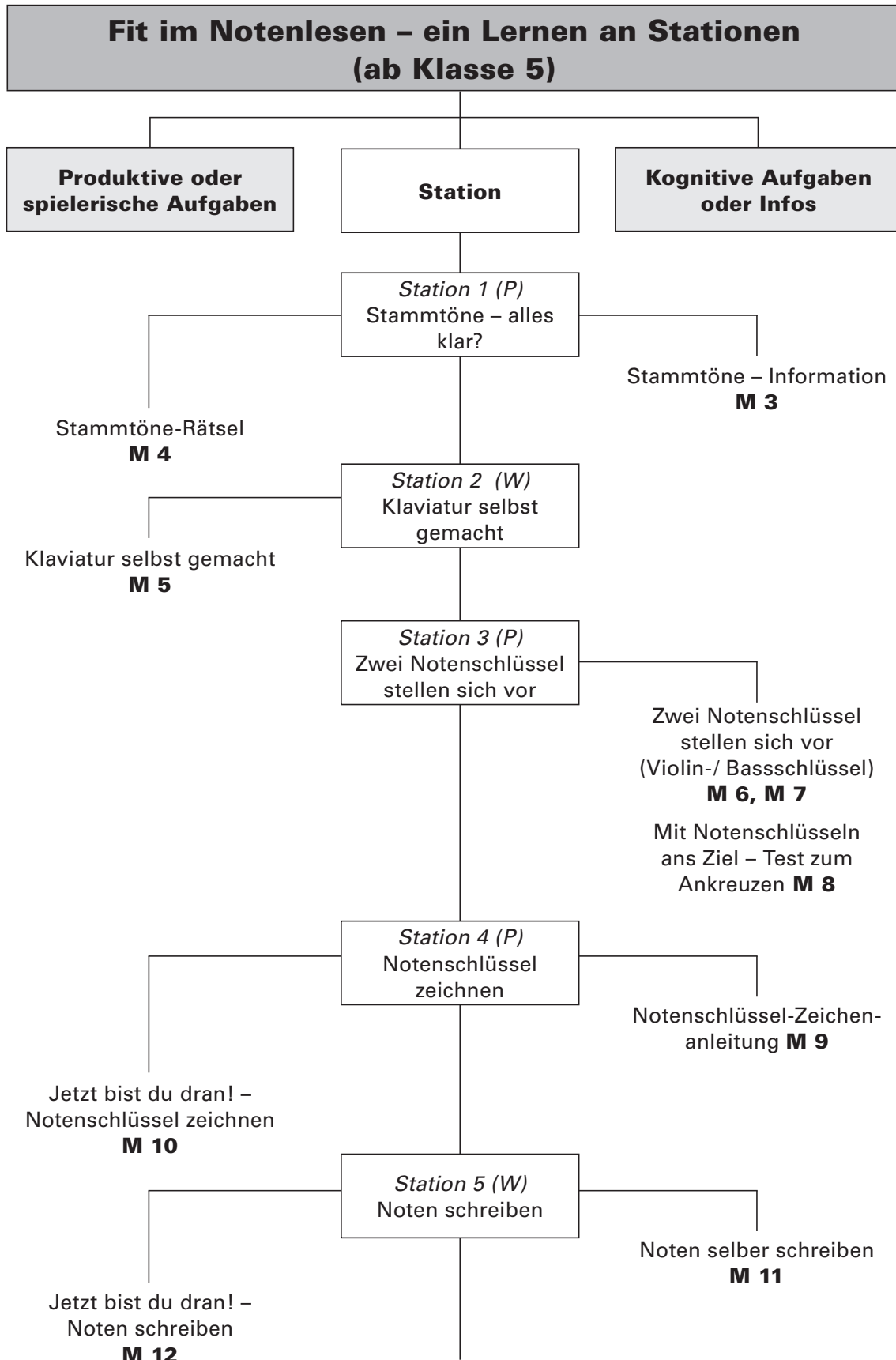
Ziele der Reihe

Nach erfolgreichem Abschluss des Stationenlernens können die Schülerinnen und Schüler

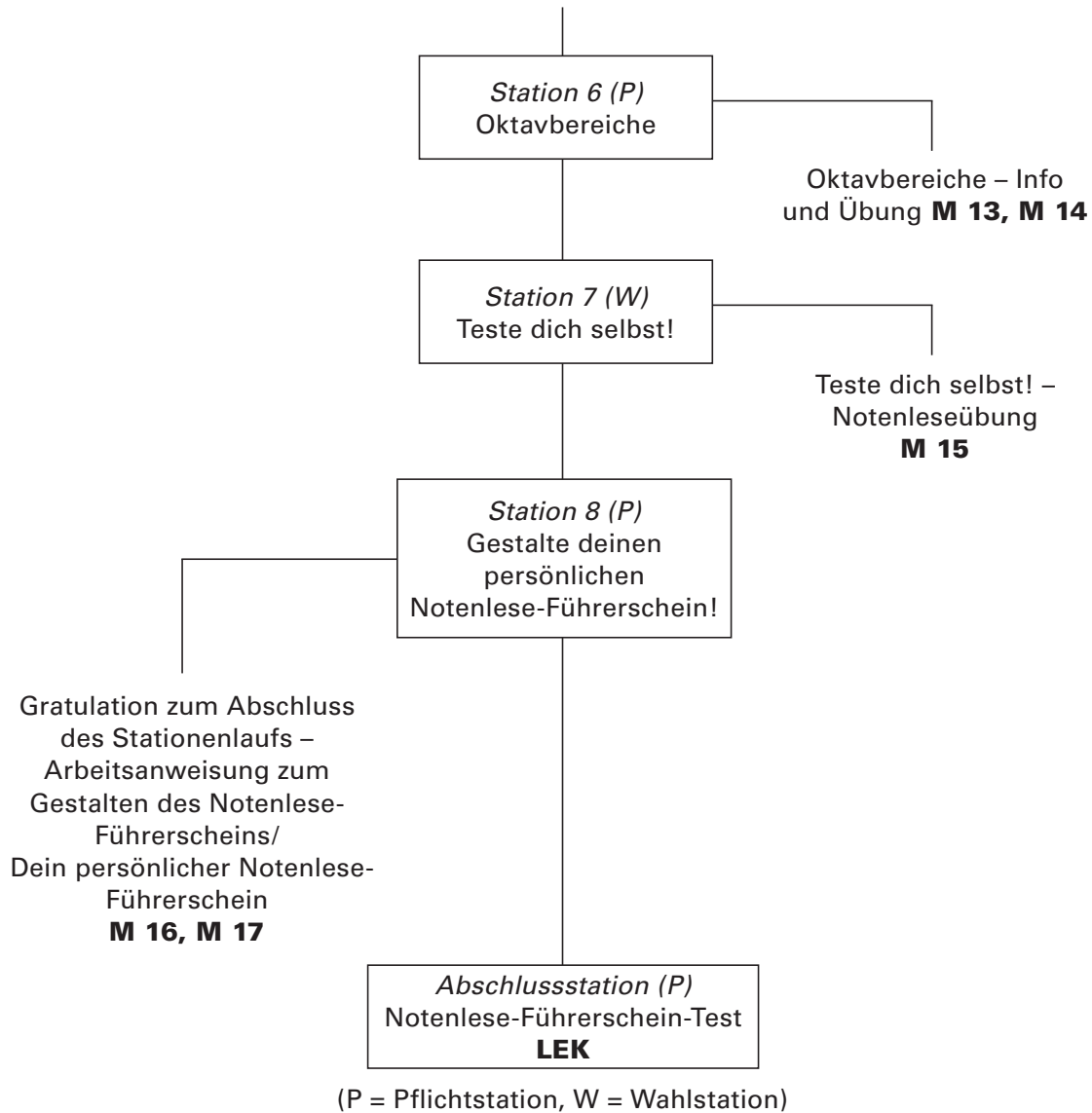
- Stammtöne auf der Klaviatur erkennen und benennen;
- Stammtöne im Violin- und Bassschlüssel erkennen und benennen;
- die Bedeutung von Notenschlüsseln erläutern;
- Violin- und Bassschlüssel zeichnen;
- Stammtöne im Violin- und Bassschlüssel schreiben (ganze Noten);
- Stammtöne den Oktavbereichen im Violin- und Bassschlüssel zuordnen und benennen.

Schematische Übersicht

I/A1



I/A1



Verlauf

Station 1: Stammtöne – alles klar? (P)

Material	Verlauf
M 3	Info-Blatt; Merkhilfe lesen; Benennung der Stammtöne auf der Klaviatur üben
M 4	Benennen der Stammtöne auf der Klaviatur in einem Rätsel

Station 2: Klaviatur selbst gemacht (W)

Material	Verlauf
M 5	Basteln einer eigenen Klaviatur

Station 3: Zwei Notenschlüssel stellen sich vor (P)

Material	Verlauf
M 6	Info-Blatt zum Violinschlüssel lesen
M 7	Info-Blatt zum Bassschlüssel lesen
M 8	Die Bedeutung von Notenschlüsseln durch eine Übung verstehen

Station 4: Notenschlüssel zeichnen (P)

Material	Verlauf
M 9	Violin- und Bassschlüssel-Zeichenanleitung lesen
M 10	Violin- und Bassschlüssel zeichnen

Station 5: Noten schreiben (W)

Material	Verlauf
M 11	Anleitung zum Notenschreiben lesen
M 12	Noten schreiben

Station 6: Oktavbereiche (P)

Material	Verlauf
M 13	Info-Blatt lesen
M 14	Oktavbereiche zuordnen und eintragen

Station 7: Teste dich selbst! (W)

Material	Verlauf
M 15	Die Benennung von Noten im Violin- und Bassschlüssel in verschiedenen Oktavbereichen üben

Station 8: Gestalte deinen persönlichen Notenlese-Führerschein! (P)

Material	Verlauf
M 16	Gratulation und Arbeitsanweisung entgegennehmen
M 17	Den persönlichen Notenlese-Führerschein selbst ausmalen und gestalten

Abschlussstation: Notenlese-Führerschein-Test (P)

Material	Verlauf
LEK	Bearbeiten der Aufgaben des Tests Besprechen, Auswerten; Überreichen des persönlichen Notenlese-Führerscheins

Materialübersicht

(P = Pflichtstation, W = Wahlstation)			Mat. S.
M 1	(Tx)	Übersicht über die zu bearbeitenden Stationen (Laufplan)	2
M 2	(Tx)	Regeln für das Stationenlernen	3
Station 1: Stammtöne – alles klar? (P)			
M 3	(Tx, Ab)	Stammtöne – Information	4
M 4	(Ab)	Stammtöne-Rätsel	5
Station 2: Klaviatur selbst gemacht (W)			
M 5	(Ab)	Klaviatur selbst gemacht	6
Station 3: Zwei Notenschlüssel stellen sich vor (P)			
M 6	(Tx)	Zwei Notenschlüssel stellen sich vor: 1. Der Violinschlüssel	7
M 7	(Tx)	Zwei Notenschlüssel stellen sich vor: 2. Der Bassschlüssel	8
M 8	(Ab)	Mit Notenschlüsseln ans Ziel – Test zum Ankreuzen	9
Station 4: Notenschlüssel zeichnen (P)			
M 9	(Tx)	Notenschlüssel-Zeichenanleitung	10
M 10	(Ab)	Jetzt bist du dran! – einen Notenschlüssel zeichnen	11
Station 5: Noten schreiben (W)			
M 11	(Tx)	Noten selber schreiben	12
M 12	(Tx)	Jetzt bist du dran! – Noten schreiben	13
Station 6: Oktavbereiche (P)			
M 13	(Tx)	Oktavbereiche – Information	14
M 14	(Ab)	Oktavbereiche – Übung	15
Station 7: Teste dich selbst! (W)			
M 15	(Tx)	Teste dich selbst! – Notenleseübung	16
Station 8: Gestalte deinen persönlichen Notenlese-Führerschein! (P)			
M 16	(Tx)	Gratulation zum Abschluss des Stationenlaufs – Arbeitsanweisung zum Gestalten des Notenlese- Führerscheins	17
M 17	(Ab)	Dein persönlicher Notenlese-Führerschein	18
Erläuterungen			19

I/A1

M 1 Übersicht über die zu bearbeitenden Stationen (Laufplan)

Fit im Notenlesen – ein Lernen an Stationen

Station Nr.	Name der Station (P = Pflichtstation, W = Wahlstation)	Material-Nr.	Nötiges Vorwissen	Erledigt
1	Stammtöne – alles klar? (P)	M 3, M 4	keines	
2	Klaviatur selbst gemacht (W)	M 5	Station 1 oder: Klavier zum Abguk- ken oder: Klavier- unterricht	
3	Zwei Notenschlüssel stellen sich vor (P)	M 6–M 8	keines	
4	Notenschlüssel zeichnen (P)	M 9, M 10	Station 3	
5	Noten schreiben (W)	M 11, M 12	Station 3 und 4	
6	Oktavbereiche (P)	M 13, M 14	Station 2 und 3 (oder du kannst schon gut Noten lesen im Violin- und Bass- schlüssel)	
7	Teste dich selbst! (W)	M 15	Station 1, 3 und 5	
8	Gestalte deinen persönlichen Notenlese-Führerschein! (P)	M 16, M 17	keines	

M 2 Regeln für das Stationenlernen

Wir nehmen nur den **Musikhefter** und das **Mäppchen** mit zu den Tischen.

Wir brauchen nur einen **gespitzten Bleistift**, einen Radiergummi und manchmal Buntstifte.

Wir setzen uns in den Stuhlkreis und legen Mäppchen und Hefter unter den Stuhl.

Bei Erönen des **vereinbarten Zeichens sprechen wir nicht mehr** und hören zu.

Bevor es losgeht ...

Der Laufzettel

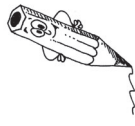
Die Stationen mit einem **P** in Klammern hinter dem Stationsnamen sind **Pflichtstationen**. Diese musst du alle im Laufe des SL erledigen, denn sie sind für den Abschlusstest wichtig.

Die Stationen mit einem **W** in Klammern hinter dem Stationsnamen sind **Wahlstationen**. Sie sind freiwillig und zum weiteren Üben.

Dein **Laufzettel** gibt dir einen kleinen Vorgeschmack davon, was dich an den Stationen erwartet und außerdem einen Hinweis, welche Materialien zu welcher Station gehören.

Die Spalte „**Nötiges Vorwissen**“ zeigt dir, ob du schon andere Stationen erledigt haben musst, bevor du diese Station bearbeiten kannst. Die dort genannten Stationen müssen zuerst erledigt worden sein.

In der Spalte „**Erledigt am**“ bekommst du an der Service-Station für jede erledigte Station einen Frosch oder einen Schmetterling in das entsprechende Feld. So siehst du immer, welche Station du schon erledigt hast.



Regeln für das Stationenlernen (SL)

Die drei Aufgaben an der Service-Station

1. LÖSUNGEN KONTROLLIEREN: Es gibt drei Hefter, in denen alle Lösungsblätter zu finden sind. Hier kontrollierst du deine Ergebnisse und korrigierst sie, falls nötig.

2. SICH IN DER LISTE EINTRAGEN: Mach ein Kreuz im Feld deines Namens für die Station, die du erledigt hast.

3. BELOHNUNG ABHOLEN: Für jede erledigte Station bekommst du ein **Belohnungsbild** von deiner Musiklehrerin/deinem Musiklehrer in deinen Laufzettel gelocht oder gestempelt. So behältst du den Überblick, an welchen Stationen du schon warst.

Wenn dir keiner an deiner Station deine Frage beantworten kann, kannst du deine Musiklehrerin/deinen Musiklehrer an der Service-Station um Rat fragen.

Während des SL

Es arbeiten **maximal sechs** Schülerinnen und Schüler an einer Station (bei Partnerarbeit maximal acht).

Wir streiten nicht mit anderen um Stationen.

Wir gehen **leise** von Station zu Station.

Wir lesen die Arbeitsblätter aufmerksam durch.

Wir **nehmen aufeinander Rücksicht** und arbeiten möglichst leise.

Wenn das **vereinbarte Zeichen** ertönt, hören wir auf zu flüstern und hören zu, damit unsere Musiklehrerin/unsere Musiklehrer etwas ansagen kann.

Wenn wir an einer Station fertig sind, gehen wir direkt zur **Service-Station**.

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Fit im Noten-Lesen - ein Lernen an Stationen ab Klasse 5

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

